

Kunstmuseum Stuttgart  
Kleiner Schlossplatz 1  
70173 Stuttgart  
Di bis So 10–18 Uhr  
Fr 10–21 Uhr  
+49 (0)711 / 216 196 00  
info@kunstmuseum-stuttgart.de  
kunstmuseum-stuttgart.de



# Gego. procedencia y encuentro

Internationale Konferenz

Donnerstag, 7. April & Freitag, 8. April 2022

Die eigenständige künstlerische Position von Gego bildete sich in intensiver Auseinandersetzung mit architektonischen Praktiken ihrer Zeit heraus. Die Bedeutung von »Herkunft und Begegnung« (»procedencia y encuentro«) spielten dabei für die Exilkünstlerin eine zentrale Rolle. Gemeinsam mit internationalen Kunsthistoriker:innen, Kurator:innen und Architekturtheoretiker:innen möchten wir fragen: Welchen Stellenwert hatte das Architekturstudium an der TH Stuttgart für Gego? Welche Impulse setzte ihre neue Heimatstadt Caracas, in der alle Künste eng miteinander verflochten waren?

Anlässlich der Ausstellung »Gego. Die Architektur einer Künstlerin« findet ein zweitägiges Symposium im Kunstmuseum Stuttgart statt. Diskutiert werden die professionellen und sozialen Kontexte, in welche Gego zunächst in Stuttgart und später in Caracas eingebettet war. Diese sollen vor dem Hintergrund der dort vorherrschenden Diskurse in Kunst und Architektur analysiert und in Bezug zu ihrer künstlerischen Praxis gestellt werden.

Teilnehmer:innen

Mónica Amor (Maryland Institute College of Art), Noit Banai (Hong Kong Baptist University), Pablo León de la Barra (Guggenheim Museum, New York), Hannia Gómez (Fundación de la Memoria Urbana, Caracas), Hubert Klumpner (ETH Zürich), Sabine Mainberger (Universität Bonn), Mari Carmen Ramírez (Museum of Fine Arts, Houston), Stefanie Reisinger (Universität Stuttgart), Kerstin Thomas (Universität Stuttgart)

Begrüßung

Ulrike Groos (Direktorin des Kunstmuseums Stuttgart), Kerstin Thomas (Professorin für Kunstgeschichte der Moderne, Universität Stuttgart) und Philip Kurz (Geschäftsführer der Wüstenrot Stiftung)

Eintritt frei

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung unter: fuehrung@kunstmuseum-stuttgart.de oder +49 (0)711 / 216 196 25

Die Konferenz ist als Präsenzveranstaltung geplant. Für etwaige Änderungen aufgrund von Covid-Maßnahmen bitten wir um Verständnis.

Öffnungszeiten Opening Hours

Di bis So 10–18 Uhr, Fr 10–21 Uhr, Mo geschlossen  
Feiertage 10–18 Uhr, Karfreitag geschlossen  
Tue to Sun 10 am–6 pm, Fri 10 am–9 pm, Mon closed  
Holidays 10 am–6 pm, Good Friday closed

Eintritt Admission

6 € / 4 €, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren frei  
6 € / 4 €, free admission for children and teenagers under the age of 18

Private Führung Private Tour

fuehrung@kunstmuseum-stuttgart.de oder  
+49 (0)711 / 216 196 25

Katalog Catalog

Spector Books, Deutsch/Englisch,  
ca. 220 Seiten, approx. 220 pages, 978-3-95905-561-1 (dt) /  
978-3-95905-562-8 (en)  
Museum: 25 € / Handel Book retail: 35 €

Fotonachweise Photo credits

1: Frank Kleinbach, 2: Frank Kleinbach, 3: Miguel Gracia

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch auf unserer Website [kunstmuseum-stuttgart.de](http://kunstmuseum-stuttgart.de) über die aktuell geltenden Maßnahmen der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg.  
Before your visit, please check our website [kunstmuseum-stuttgart.de](http://kunstmuseum-stuttgart.de) for the currently valid Corona ordinance of Baden-Württemberg.

KUNSTMUSEUMSTUTTGART

In Kooperation mit In cooperation with



Universität Stuttgart

WÜSTENROT STIFTUNG



Unterstützt durch Supported by



FUNDACIÓN GEGO

Impressum Imprint

Stiftung Kunstmuseum Stuttgart gGmbH, HRB 24432 Reg.-Gericht Stuttgart,  
Geschäftsführerin Dr. Ulrike Groos, Vorsitzender des Stiftungsrats EBM  
Dr. Fabian Mayer

Redaktion Editing

Abteilung Kommunikation & Marketing

Stand: 1/2022

Änderungen vorbehalten, subject to change without notice

KUNSTMUSEUMSTUTTGART

# Gego

19.2.–10.7.2022



## Die Architektur einer Künstlerin



1 Gego, *Sin título (Tamarind 1845)*, 1966, Lithografie auf Papier (P/A), Colección Fundación Gego. Dauerleihgabe im Kunstmuseum Stuttgart, © Archivo Fundación Gego

Mit »Gego. Die Architektur einer Künstlerin« widmet das Kunstmuseum Stuttgart der Künstlerin Gego (Gertrud Goldschmidt, Hamburg, 1912–1994, Caracas) die bereits zweite monografische Ausstellung. Anlass dafür ist eine Dauerleihgabe von 100 Werken der Fundación Gego am Kunstmuseum. Seit 2019 wird diese im Rahmen des Projekts »Gego in Stuttgart« in Zusammenarbeit mit der Universität Stuttgart und der Wüstenrot Stiftung untersucht. Die Kuratorin Stefanie Reisinger wurde bei ihren Forschungen zu diesem Projekt umfassend von der Fundación Gego unterstützt.

Gego zählt heute zu den bekanntesten Künstler:innen Lateinamerikas. Von 1932 bis 1938 studierte sie Architektur an der Technischen Hochschule in Stuttgart, bevor sie 1939 aufgrund ihrer jüdischen Herkunft nach Venezuela emigrieren musste. Mitte der 1950er-Jahre begann sie dort als Künstlerin tätig zu werden.

Ihre Ausbildung blieb ständiger Bezugspunkt für ihre künstlerische Praxis, die sie kontinuierlich in verschiedenen Medien erweiterte – von technischen Skizzen über Zeichnungen, Radierungen und Drucke bis hin zu Objekten und raumgreifenden Installationen in Museen oder im öffentlichen Raum. Die Ausstellung verdeutlicht, dass die Grenzen der Disziplinen Architektur und Kunst in Gegos Werk fließend sind.

With "Gego. The Architecture of an Artist" the Kunstmuseum Stuttgart is now devoting its second monographic exhibition to the work of the artist Gego (Gertrud Goldschmidt, Hamburg, 1912–Caracas, 1994). The occasion for the show is a loan of one hundred works to the Kunstmuseum from the Fundación Gego. Since 2019, this collection has been researched as part of the "Gego in Stuttgart" project, conducted in collaboration with the University of Stuttgart and the Wüstenrot Stiftung. Curator Stefanie Reisinger's research on the project was extensively supported by the Fundación Gego.

Gego is one of the most renowned artists of Latin America today. She studied architecture at the Technische Hochschule in Stuttgart from 1932 to 1938 before she had to emigrate to Venezuela in 1939 because of her Jewish ancestry. In the mid-1950s she began working as an artist.

Gego's training always remained a point of reference for her artistic practice, which she continually expanded in various media—from technical sketches along with drawings, etchings, and prints to objects and extensive installations in museums or public spaces. The exhibition makes clear that the boundaries between the disciplines of architecture and art are fluid in Gego's work.



2 Gego, *Sin título*, ca. 1987, Plastik, Stahl und Kupfer, Colección Fundación Gego. Dauerleihgabe im Kunstmuseum Stuttgart, © Archivo Fundación Gego

#### Ausstellungsführungen

Sonntag, 20. Februar 2022, 15 Uhr  
 Freitag, 25. Februar 2022, 18 Uhr  
 Sonntag, 27. Februar 2022, 15 Uhr  
 Freitag, 4. März 2022, 18 Uhr  
 Freitag, 11. März 2022, 18 Uhr  
 Sonntag, 13. März 2022, 15 Uhr  
 Freitag, 18. März 2022, 18 Uhr  
 Sonntag, 20. März 2022, 15 Uhr (mit anschließender Performance)  
 Donnerstag, 23. Juni 2022, 16 Uhr (mit anschließender Performance)  
 3 € / 2 € (zzgl. Eintritt)

#### Kuratorenführungen mit Stefanie Reisinger

Sonntag, 6. März 2022, 15 Uhr  
 Dienstag, 8. März 2022, 16 Uhr  
 Donnerstag, 12. Mai 2022, 16 Uhr  
 Donnerstag, 19. Mai 2022, 16 Uhr  
 Donnerstag, 30. Juni 2022, 16 Uhr  
 Freitag, 8. Juli 2022, 18 Uhr  
 5 € / 3 € (zzgl. Eintritt) \*

#### Performance »Cuerdas, simple medida (Coreogego)«

Sonntag, 6. März 2022, 16 Uhr  
 Dienstag, 8. März, 17 Uhr  
 Sonntag, 20. März 2022, 16 Uhr  
 Donnerstag, 12. Mai 2022, 17 Uhr  
 Donnerstag, 19. Mai 2022, 17 Uhr  
 Samstag, 21. Mai 2022, 19:30 Uhr, 20:30 Uhr, 21:30 Uhr (Lange Nacht der Museen)  
 Donnerstag, 23. Juni 2022, 17 Uhr  
 Donnerstag, 30. Juni 2022, 17 Uhr  
 Freitag, 8. Juli 2022, 19 Uhr

Gemeinsam mit der venezolanischen Choreografin Claudia Capriles und Tänzer:innen der John Cranko Schule findet eine Neuinszenierung der Performance »Cuerdas, simple medida (Coreogego)« [»Seile, einfacher Maßstab (Coreogego)«] statt. Diese geht auf eine Kollaboration zwischen der Künstlerin Gego und der Tänzerin Sonia Sanoja aus dem Jahr 1977 zurück. Die Performance kann unabhängig von einer Führungsteilnahme besucht werden.

In Kooperation mit



Unterstützt durch



Baden-Württemberg  
 MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



3 Sonia Sanoja, *Cuerdas, simple medida (Coreogego)*, Theater Luis Peraza, Caracas, 1978, © Fundación Sonia Sanoja – Alfredo Silva Estrada

#### Roundtable

Gego in Stuttgart – eine Dauerleihgabe am Kunstmuseum Stuttgart  
 Mittwoch, 4. Mai 2022, 18:30 Uhr

Im Jahr 2017 übergab die Fundación Gego 100 Arbeiten der Künstlerin Gego als Dauerleihgabe an das Kunstmuseum Stuttgart. Über die unterschiedlichen Chancen und Herausforderungen von Dauerleihgaben für öffentliche Institutionen diskutieren:

Dr. Loretta Würtenberger (Direktorin des Institute of the Artists' Estate), Dr. Martin Hoernes (Generalsekretär der Ernst von Siemens Stiftung) und Dr. Ulrike Groos (Direktorin des Kunstmuseums Stuttgart); Moderation: Prof. Dr. Georg Imdahl (Kritiker, Hochschullehrer an der Kunstakademie Münster).  
 7 € / 5 € \*

#### Gego. procedencia y encuentro – Internationale Konferenz

Donnerstag, 7. April & Freitag, 8. April 2022  
 Informationen siehe Rückseite

#### Kammerkonzert mit Mitgliedern des SWR Vokalensembles

Sonntag, 3. Juli 2022, 16 Uhr

Das Konzert mit Musik von Komponisten, die durch Exilerfahrungen geprägt sind, wird ermöglicht durch die Unterstützung des Vereins Freunde und Förderer des SWR Vokalensembles Stuttgart e. V.  
 12 € / 10 € \*

\* Anmeldung möglich:  
 fuehrung@kunstmuseum-stuttgart.de oder +49 (0)711 / 216 196 25